



|                      |            |
|----------------------|------------|
| <b>AMT:</b>          | 3          |
| <b>Sachgebiet:</b>   | 31         |
| <b>Vorlagen.Nr.:</b> | 305/2011   |
| <b>Datum:</b>        | 08.11.2011 |

Sitzungsvorlage an den

|                               |            |            |                  |
|-------------------------------|------------|------------|------------------|
| Verwaltungs- und Bauausschuss | 15.11.2011 | öffentlich | zur Entscheidung |
|-------------------------------|------------|------------|------------------|

|   |                 |   |
|---|-----------------|---|
| Kitzingen, 08.11.2011<br><br>.....<br>Amtsleitung | Mitzeichnungen: | Kitzingen, 08.11.2011<br><br>.....<br>Oberbürgermeister |
|---|-----------------|---|

|             |                                  |          |               |
|-------------|----------------------------------|----------|---------------|
| Bearbeiter: | Georg Schwarz                    | Zimmer:  | 12            |
| E-Mail:     | georg.schwarz@stadt-kitzingen.de | Telefon: | 09321/20-3101 |
| Maßnahme:   | Beginn:                          | Ende:    |               |

Durchführung von Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im "Hammerstielweg" in Höhe des Waldkindergartens

**Beschlussentwurf:**

Der Durchführung von Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Hammerstielweg in Höhe des Waldkindergartens wird zugestimmt – nicht zugestimmt –.

**Sachvortrag:**

Seitens eines Anwohners des Panoramaweges wurde beantragt, im Hammerstielweg eine Verkehrsberuhigung durchzuführen. Die Verkehrsberuhigung sollte in der Weise erfolgen, dass z.B. Tempo-30-Bremsschwellen oder „Sperrern“, wie z.B. Pflanzkübel, auf die Straße aufgebracht werden.

Als Begründung für diesen Antrag wird ausgeführt, dass im Hammerstielweg, auf Grund des geraden Straßenverlaufes, sehr schnell gefahren wird. Die Einbiegung in den Waldkindergarten wird von den Fahrzeugführern dabei übersehen und unterschätzt. Nachdem vor kurzem eine Katze dort angefahren wurde, sehen die Anwohner die Gefahr, dass auch die Kinder der Anwohner und des in diesem Bereich befindlichen Waldkindergartens in Gefahr sind.

**Anlagen:**

keine